



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eine Auswahl aus seinen Dichtungen zum 100jährigen
Geburtstag**

Altenbernd, Ludwig

Detmold, 1919

Herbstlied

urn:nbn:de:hbz:466:1-12298

Herbstlied.

Mensch, aus des Kammers umdüsterter Zelle
Hebe die Blicke zu lichterem Hohn!
Morgen und Abend in sonniger Helle
Rufen: Für dich ward die Erde so schön!
Schön ist die Rose im purpurnen Kleide,
Schön ist der Lerche helljubilender Laut,
Schön ist der Morgen im Strahlengeschmeide,
Schön ist im Schmucke der Myrte die Braut!

Aber zum Herzen tief drängt sich die Frage:
Warum denn mußt du, o Rose, verblühen?
Warum denn muß uns nach sonnigem Tage
Grauvoll ein nächtliches Dunkel umziehen?
Warum denn muß uns der Herbstwind entblättern,
Was uns im Lenze das Leben erhellt?
Was wir erringen und was wir vergöttern,
Ward es geschaffen nur, daß es zerfällt?

Stille, o stille! In ewiger Bläue
Wölbt sich der Himmel voll Licht und voll Glanz;
Ueber den Wolken dort ewig aufs neue
Ziehen die Sterne im leuchtenden Tanz.
Bleibend im Wechsel und neu im Vergehen,
Zeigt sich die Liebe still schaffend dem Blick.
Wenn dir im Sturme die Blüten verwehen,
Bringen die Stürme den Frühling zurück.

